

Saatgutkampagnen-Newsletter Nr. 5, Januar 2012

- Europäisches Saatgutverkehrsgesetz immer noch in Überarbeitung
- geplante Proteste für Saatgutsouveränität in vielen Ländern
- Neues Patentrecht bedroht Saatgutfreiheit und -Vielfalt
- Proteste gegen Patente auf Leben und gegen die KWS

Liebe Saatgut-Engagierte und -Interessierte,

wir hoffen ihr seid gut ins neue Jahr gekommen! Heute zum 17. Januar 2012 kommt der 5. Newsletter mit Informationen für Saatgut-Interessierte: was steht an in diesem Jahr – und einige Nachrichten aus den letzten Monaten:

+++ Europäisches Saatgutverkehrsgesetz immer noch in Überarbeitung +++

Die Verschärfung der EU-Saatgutgesetzgebung, gegen die die Saatgutkampagne für Saatgutsouveränität seit 2 Jahren kämpft, geht nur langsam voran. Der Prozess ist intransparent und schwer zu verfolgen. Deshalb hat jetzt Arche Noah (<http://www.arche-noah.at/etomite>), eine große Saatguterhaltungs-Initiative in Österreich, seit kurzem eine Person in Brüssel arbeiten, um diesen Prozess besser verfolgen zu können.

Auf dieser Grundlage haben sie ein Diskussionspapier (<http://www.arche-noah.at/etomite/index.php?id=253>) geschrieben, in dem sie verschiedene „Szenarien“, mit denen die EU-Kommission arbeitet, kritisch analysieren und eigene Positionen dazu formulieren.

+++ geplante Proteste für Saatgutsouveränität in vielen Ländern +++

Die langsame Entwicklung der Gesetzgebungsüberarbeitung gibt uns die Chance auch dieses Jahr wieder aktiv zu werden.

Vom 17.-19. Februar veranstalten wir ein Saatgutseminar für Saatgut-AktivistInnen (die Einladung dazu ging schon über diese Liste), bei dem wir uns austauschen und planen, welche konkreten Aktivitäten wir in diesem Jahr machen werden. U.a. wird es eine Art Nachfolgetreffen von Brüssel in Griechenland geben... siehe unten...

Saatgut-Feste, -Veranstaltungen und Tauschbörsen: Wir rufen wieder dazu auf, viele solcher Veranstaltungen und Proteste überall zu organisieren. Vielleicht organisiert ihr ja dieses Jahr auch was... Wir können euch dabei z.B. mit dem Film über die Saatgutaktionstage in Brüssel 2011: „Widerständige Saat“ unterstützen (siehe webseite).

Große Saatgut-Tauschbörsenveranstaltungen finden in diesem Frühjahr in vielen europäischen Ländern statt. Hier eine Auswahl:

- Der „Seedy Sunday“, die größte Saatgut-Tauschbörse in GB, feiert am 5. Februar 2012 in Brighton sein 10 jähriges Bestehen. (<http://www.seedysunday.org>)
- Das Europäische „Let's Liberate Diversity“ Meeting findet vom 9. bis 11. März in Schottland statt. (www.liberate-diversity-scotland2012.org)
- Eine „Reclaim the Seeds – Saatgut-Tauschbörse“ organisiert von ASeed Europe, ist vom 10. bis 11. März in Amsterdam. http://www.aseed.net/index.php?option=com_content&task=view&id=872&Itemid=1&lang=en; <http://www.reclaimtheseeds.nl>)

- Die griechische Saatguterhaltungs-Organisation Peliti <http://peliti.gr/pages_eng/peliti_eng.htm> veranstaltet jedes Jahr eine Saatguttauschbörse zu der um die 2000 Menschen kommen. Mit ihnen zusammen lädt die Saatgutkampagne zu einem europaweiten Treffen für Saatgut-AktivistInnen vom 21. bis 23. April in Griechenland ein. Einladung dazu auf unserer webseite http://www.saatgutkampagne.org/PDF/International_seed_days_in_Greece_2012_04_21-23.pdf
- In Dänemark feiern die dänischen Seed-Savers ihr Bestehen seit 25 Jahren mit zwei großen Veranstaltungen und auch in Polen gibt es mehrere Saatguttauschbörsen.

Während das Interesse in Europa am Thema Saatgut auf der Grasroot-Ebene wächst und sich die soziale Praxis des Tauschens wieder verbreitet, kommt die EU-Kommission mit ihrer Überarbeitung und Verschärfung der Saatgutverkehrsgesetze nur langsam vorwärts. Aber freies und vielfältiges Saatgut ist auch durch andere Gesetze bedroht. Und auch hier wird aus Sicht der Saatgutkonzerne ständig "nachgebessert", bzw. auch Sicht von kleinen ProduzentInnen und UmweltschützerInnen die Daumenschrauben immer weiter angezogen.

+++ Neues Patentrecht bedroht Saatgutfreiheit und -Vielfalt +++

Bisher mussten Patente in jedem EU-Land einzeln beantragt werden. Der Rechtsausschuss des EU-Parlaments hat ein neues Gesetzespaket auf den Weg gebracht, dass ein EU-weites Patent ermöglichen soll. Diese einheitliche Regelung macht es für die Industrie einfacher und billiger ihre exklusiven Eigentums- und Nutzungsrechte europaweit durchzusetzen.

Mehr hierzu in einem taz-Artikel vom 21.12.11 (<http://www.taz.de/!84169/>)

Hier die offizielle Verlautbarung der EU:

<http://www.europarl.europa.eu/news/en/pressroom/content/20111219IPR34540/html/EU-patent-gets-Legal-Affairs-Committee-green-light>

+++ Proteste gegen Patente auf Leben und gegen die KWS +++

Die Initiative „Kein Patent auf Leben“, setzt sich seit Jahren grundsätzlich gegen Patente auf Leben ein. Aktuell sammeln sie (bis April 2012) Unterschriften für einen offenen Brief an EU-Parlamentarier: „Keine Patente auf Tiere und Pflanzen!“. Hier findet ihr mehr Infos und könnt unterschreiben: <http://www.keinpatent.de/index.php?id=3&L=2>

> Am 15.12.2011 protestierten um die 100 Personen vor der KWS Saat AG Hauptversammlung in Einbeck, Niedersachsen. Die KWS ist eine der größten Saatgutkonzerne weltweit. Sie setzen sich dafür ein, dass konventionelles und ökologisches Saatgut einen bestimmten Anteil an gentechnisch veränderten Samen enthalten darf. Die Akzeptanz von genetisch verändertem Material im Saatgut (auch von geringen Mengen) ist für die Saatgutkonzerne eine Möglichkeit Gentech auf dem Feld quasi durchs Hintertürchen einzuführen, erklärte die Junge AbL, die zu den Protesten aufgerufen hatte. Hier ein Bericht darüber: <http://www.jungewelt.de/2011/12-15/018.php>

Gestern gab es frischen Salat geerntet im Hochbeet der Nachbarin. Dank des bisher milden Winters wachsen manche Sorten, alte Sorten von einer kleinen Saatgut-Initiative verbreitet, immer noch ein bisschen. Sehr lecker!

Wir wünschen euch einen guten Start ins Frühjahr,
beste Grüße,

eure
Saatgutkampagne